

7) s. ebenda AH 36/80

8) s. ebenda AH 59/29

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 128, 307

## 183

1647 August 5.; "in yl"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-  
KOB I.] ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BE-  
AT II. ZURLAUBEN]

---

"Weder der Bruder [Gardelt. **Heinrich II.** Zurlauben]<sup>1</sup>, Jch, noch andere habend gestern [Sonntag] nichts geschaffet, weilen man theils verschreit wegen des uffhaltens und hand sithero iren 5 vohn Sarmistorff gedinget<sup>2</sup> [- Beat Jakob I. Zurlauben beabsichtigte dem Regiment Lusser in florentinischen Diensten eine Kompagnie zuzuführen -], darunder einer, welcher erstens zum [Werber] Lütj [=Lüthi, von Sarmenstorf]<sup>3</sup>; nachgantz zu hauptm. **Heinrich** vohn Aegery gedinget, und aniezo wider zu mir in meinem abwesen, also dass der [Werber] Stentz [=Stenz] wie ers allem ansehen an sich muss usgeben er wolle Jn Lassen henckhen, und dergstalt abwendig machen, nun hatt diss ein solchen schreckhen verursacht das sithero keiner mehr dingingen wollen, were hiemit gut das der H vatter den hauptm. Heinrich avisieren und warnen thete, dan so wol disser, als noch einer der schon mit Jmme fahrt und des [Unter]vogts Zuo Sarmistorff [Hans **Mel-liger**] knächt<sup>4</sup> wahre, allererstens zuo mir gedinget, also das ich an selbigen auch noch mein ansprach führen werde; Jch hab vergessen dem H vatteren anzezeigen, dass wie ich vohn [Jakob **Hermann**, gen.] gres[s]ler verstanden, man meinen soldaten ein oberkeitlichen passzedel vohn dem ohrt Zug [d.h. von Ammann und Rat] machen solle, wolle hiemit der H vatter hierumb gepetten sein und in yl berichten wass zuo Ury [bezüglich des Durchzugs] verhandlet; weilen ich wol sorgen dass weder ich noch andere gnug soldaten bekommen werden, so könnte der H vatter mit [dem] schwager [Stadt- und Amtsrat] hauptm. [Konrad] **Brandenberg** Conferieren, mit was manier und fuogen soldaten im Meylander gepiet Zuo bekommen wehren, ohne gfar und nachteil, so könnte man grad mein Leütenambt [Johann Melchior **Kolin**] allesen informieren und befelch ertheilen, sonst so bald der pass offen, so wolle der H vatter dem Leütenambt befelchen fohrt zu züchen.

Mit dem [Marketender] Heiny [Bütler, von Cham]<sup>5</sup> ist nichts Zuo handeln wolt ändtlich 15 kr. haben und nur 4 kr. für die wehr lassen abzüchen, us dem turgöuw hab ich auch noch kein bericht, weilen ich nit weiss wie vil soldaten Zuo bekommen, als stelle ich einmal mein reiss [zum Landvogt der Freien Ämter, Hans Konrad **Werdmüller**] ein nacher Zürich<sup>6</sup> etc., so der H vatter Zum 7<sup>ten</sup> bey Jmme [in Stadt und Amt Zug] hüpsche männer erfragen kan, wolle er selbige nur anstellen, hiemit vohn unss fr. begrüest und gottes schirm wol befohlen ...

die Meyenberger [d.h. die Amtsgenossen des Amtes Meienberg - Bannermeisterstreit!] handt versprochen biss uff den richenseer marcht gutten bscheidt und gelt zebringen<sup>7</sup>".

1) s. Zurlaubiana AH 103/109

2) s. ebenda evtl. AH 59/110

3) s. ebenda AH 59/44

4) s. ebenda AH 59/110 Zeile 7, wo nunmehr die entsprechenden Ergänzungen angebracht werden können

5) s. ebenda AH 59/118

6) s. ebenda AH 122/64

7) s. ebenda AH 103/146

---

Original - AH 128, 308

## 184

[1647 n. August 7.]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VON [HPTM. UND OBERSTLT.] JOHANN KASPAR CEBERG AN  
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT UND AMTSRAT BEAT II.]  
ZURLAUBEN SOWIE AN LANDSCHREIBER [ADAM] SIGNER, ZUG

---

"mit disem bricht dem herrn Jch [- sowohl Ceberg als auch **Beat Jakob I.** Zurlauben beabsichtigten dem Regiment Lusser in florentinischen Diensten je eine Kompagnie zuzuführen -]<sup>2</sup> dass abermalen warlich Jn dem nechtigen und hütigen früen schriben und dass dem [Buchsenschmied Christian] **Herman[n]** von herrn signer auch Jez noch gescriben so Jch Eröffnet und wider beschlossen Jm zuo geschickt finden dass Jr und Jch Ein anderen wol Erreicht da Jch gester Eben die meinung ghan wie Jr und glauben wil dass gnuog sie obwol andere Ein witleüffige gsandtschaftt anstreben wolen. und Jch verblieb also noch uff dem auch bestendig ...

wir werden mit den lezsten zwo Companien morn uffbrechen gestern Jst glariss, und die von Egerj hiedurch nacher brunnen zogen.